

ANTONIUS VON PADÜA

*Sein Leben und
sein Werk*

*Von
Gertrud Herzog-Hauser*

B E X - V E R L A G L Ü Z E B S

I N H A L T

	Seite
I. Zur Einführung	
II. Leben und Wirken	
Jugend; Kindheit und Lehrjahre. — Im Kloster der Augustiner Chorherren. — Eintritt in den Franziskanerorden. — Reife und Uebergangszeit. Die Reise nach Marokko und zu Vater Franziskus. — Fruchtbare Einsamkeit. — Der erste Schritt in die Oeffentlichkeit. — Zehn Jahre Apostolat. In Italien. (Lehrer der Theologie. Predigeramt. Kampf gegen die Häretiker). — In Frankreich. («Ketzehammer» und Lehrer, Führer und Wohltäter). — Wieder in Italien. (Missionsreisen. Ordenskapitel zu Assisi. — Reise nach Rom. — In Padua. — Prediger und Beichtvater. — Betätigung auf politischem und sozialem Gebiet. — Lucas und Helena. — Erscheinung des Jesukindes. — Die letzten Monate. Heiliges Sterben. — Kampf um die Leiche. — Letzte Ehren.	
III. Kanonisation	62
IV. Aus den Werken des heiligen Antonius . . .	
Einführung. — Eigenart und Form der antonianischen Schriften (mit Text). Allegorie und Symbolik. — «Wissenschaftliche» und volkskundliche Exkurse. — Etymologien, Wortspiele und Reime. — Aus den Schriften: Gottesliebe. — Christusliebe. — Marienlob. — Theologisches — Kirchenzucht — Ringen um das Gute, Kampf gegen das Böse.	
V. Anhang	206
Das Apostolische Schreiben: «Exsulta Lusitania felix» in deutscher Uebertragung (Ernennung des hl. Antonius zum Kirchenlehrer, am 16. Januar 1946).	
VI. Literatur	214
VII. Anmerkungen	216